

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Jahrbuch

**Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und
Heimatkunde**

Oldenburg, 1957-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

**Bericht
der Oldenburg Stiftung e. V.
für das Jahr 1969**





Oldenburgische Kulturpflege im Wirkungsbereich der Oldenburg-Stiftung

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1969
als Ergänzung zu dem Tätigkeitsbericht über „Landschaftliche Kulturpflege in der
Oldenburg-Stiftung seit ihrer Gründung.“

Der folgende Bericht soll ein Bild von der vielgestaltigen Kulturpflege im Oldenburger Land vermitteln, wie sie sich aus den Berichten der Heimatvereine und den kulturellen Verbänden ergibt. Außerhalb des Wirkungsbereiches der Oldenburg-Stiftung widmen sich zahlreiche wissenschaftliche Institute der Erforschung unserer Landschaft und viele ehrenamtliche Kräfte sind am Werk, die in den Arbeitsgemeinschaften der Oldenburg-Stiftung und in den ihr angeschlossenen Heimatverbänden zu einem regen Kulturleben beitragen. Berichte der Heimatpresse geben hiervon ein eindrucksvolles Bild.

Aus Anlaß der 10. Hauptversammlung legt die Oldenburg-Stiftung ihren Mitgliedern einen gedruckten Bericht über die „Landschaftliche Kulturpflege seit ihrer Gründung“ vor. Daher sollen in den folgenden Zeilen lediglich Themen der allgemeinen Heimatpflege zu Wort kommen, wie sie sich aus den Berichten der einzelnen Landschaftsbezirke ergeben.

Im Berichtsjahr 1969 fand die **16. Stiftungsratssitzung** am 9. Dezember 1969 im Alten Palais statt mit Vorträgen von Landforstmeister Dr. Schlüter über „Landschaftspflege und Naturschutz aus der Sicht der Niedersächsischen Forstverwaltung“ und Kurzberichten von Oberstudienrat Bredendiek über die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft „Niederdeutsche Sprache und Schrifttum“ sowie durch Vorstandsmitglied Diekmann über die „Dorfverschönerungsaktion“. Ein weiterer Vortrag von Museumsdirektor Dr. Ottenjann behandelte „das Museumsdorf Cloppenburg und seine zukünftige Entwicklung“. Die in dieser Stiftungsratstagung erörterten aktuellen Themen waren Anlaß, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz und Landschaftspflege sowie Denkmalschutz hierzu einzuladen und die neugewählten Leiter dieser Arbeitsgemeinschaften, Oberforstmeister Klaus Bode, Ahlhorn, und Oberbaurat Kurt Siedenburg, Oldenburg, in ihrem Amt zu bestätigen.

Auf dieser Stiftungsratssitzung konnte der stellvertretende Vorsitzende Graf von Merveldt als Gäste Verwaltungspräsident Haßkamp, Vizepräsident Korte, Ltd. Regierungsdirektor Brand und den Leiter der Hochbauverwaltung Baudirektor Müller-Stüler begrüßen. Er wies darauf hin, daß die Verbindung der Oldenburg-Stiftung zu unserem Verwaltungspräsidium durch das persönliche Gespräch und durch zahlreiche Verhandlungen mit den Referenten vielseitig und höchst erfreulich sei. Vertreter der Oldenburg-Stiftung seien in vielen Gremien des Verwaltungspräsidiums, wie der Landesplanung, dem Denkmalschutz, dem Naturschutz oder dem Theaterausschuß beratend tätig. Darüber hinaus stehe die Oldenburg-Stiftung mit den wissenschaftlichen Instituten auf Grund ihrer Vertretung im Stiftungsrat in enger Verbindung. Als Nachfolger für den in den Ruhestand getretenen Staatsarchivdirektor Dr. Crusius wurde Dr. Heinrich Schmidt begrüßt.